



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Bildungsausschuss
- L 213 -

Kiel, 17. Juni 2011
Landeshaus
Tel. (0431) 5300 1145
(0431) 5300 1171
Fax (0431) 5300 4 1180
Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

*28. Sitzung des **Bildungsausschusses***

*am Donnerstag, dem 16. Juni 2011,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags*

Beginn: 15:25 Uhr

Der Bildungsausschuss empfahl dem Landtag, die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion **Medienkompetenz in der Informationsgesellschaft**, Drucksache 17/861, zur Kenntnis zu nehmen.

Dem federführenden Wirtschaftsausschuss empfahl der Bildungsausschuss mit den Stimmen von CDU, FDP und der LINKEN gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW, den SPD-Antrag **Im Bündnis für Ausbildung neue Schwerpunkte setzen**, Drucksache 17/1516, abzulehnen. Mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und SSW gegen die Stimme der LINKEN bei Enthaltung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfahl er, den Änderungsantrag der LINKEN **Allen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz!**, Drucksache 17/1548, ebenfalls abzulehnen. Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, der LINKEN und SSW bei Enthaltung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfahl er, den Änderungsantrag von CDU und FDP, Umdruck 17/2513, anzunehmen.

Zum SPD-Antrag **Die Europäische Kulturstrategie in Schleswig-Holstein umsetzen**, Drucksache 17/670, sah der Bildungsausschuss von einem eigenen Votum gegenüber dem federführenden Europaausschuss ab und schloss seine Beratungen.

Auf der Grundlage des Berichts des Wissenschaftsministeriums zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Umdruck 17/2506, befasste sich der Ausschuss mit dem Antrag der LINKEN **Für eine erleichterte Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, Bildungs- und Berufsabschlüssen**, Drucksache 17/1374 (neu), und stellte die Beschlussfassung über den Antrag zurück.

Zum Gesetzentwurf der Landesregierung über das **Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR)**, Drucksache 17/1493, wird der Ausschuss schriftliche Stellungnahmen einholen.

Der Ausschuss nahm folgende Vorlagen abschließend zur Kenntnis:

- **Anwendungsvereinbarung schließt Privatisierung des UK S-H bis zum 1. April 2015 aus**
- **Spitzenmedizin in Schleswig-Holstein erhalten**

Bericht der Landesregierung, Drucksache 17/1340,

- **Ausbildungssituation im Hotel- und Gaststättengewerbe**

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE, Drucksache 17/1241,

- **Situation alleinerziehender Mütter und Väter und deren Kinder in Schleswig-Holstein**

Antwort der Landesregierung, Drucksache 17/1043,

- **Vermittlung von Fremdsprachen in Schleswig-Holstein**

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der SPD, Drucksache 17/1423

Außerdem befasste sich der Ausschuss mit Berichten der Landesregierung zu folgenden Themen:

- Bericht des Wissenschaftsministeriums zum ausstehenden Kabinettsbeschluss zur Zukunft der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge an der **Universität Flensburg** sowie weiteren Zusammenarbeit mit der Region zur Sicherung der Studiengänge (Berichtsantrag der Fraktion des SSW, Umdruck 17/2500),

- Information der Landesregierung zum Stand der Kandidatur **Sønderborgs als Kulturhauptstadt Europas 2017**,

- **Planstellenzuweisungsverfahren 2011**

(Berichtsantrag der Fraktion der SPD, Umdruck 17/2477),

- Entscheidung des Bildungsministeriums zur Anhebung der Noten im Fach Mathematik beim **Abitur an den berufsbildenden Gymnasien**

(Berichtsantrag der Fraktion der SPD, Umdruck 17/2478),

- Stand der Entwicklung des **Kulturentwicklungsplans**

(Berichtsantrag der Fraktion des SSW, Umdruck 17/2135).

Alle Bildungsausschussmitglieder unterstützten ein Aktenvorlagebegehren der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu dieser Thematik.

Schluss: 17:40 Uhr

gez. Ole Schmidt